NACHRICHTEN AG

10. August 2024

Blauzungenkrankheit in Thüringen: Erste Fälle entdeckt ج Impfaufruf an Tierhalter

Blauzungenkrankheit breitet sich in Thüringen aus: Fälle in Eichsfeld und Nordhausen festgestellt, Impfung empfohlen.

Ausbruch der Blauzungenkrankheit in Thüringen: Ein Weckruf für Tierhalter

Im Thüringer Raum wurden kürzlich zwei Fälle von Blauzungenkrankheit (Serotyp 3) in Schafbeständen festgestellt. Die zuständigen Landratsämter der Kreise Eichsfeld und Nordhausen haben in Reaktion auf Krankheitszeichen Proben entnommen und die Krankheit diagnostiziert. Bisher sind nur ein einzelnes Tier in jedem Bestand betroffen, jedoch wird ein schneller Anstieg der Fälle befürchtet.

Seriöse Risiken und Folgen für die Tierhaltung

Die Diagnosen bedeuten nicht nur gesundheitliche Herausforderungen für die betroffenen Tiere, sondern auch erhebliche wirtschaftliche Konsequenzen für die Landwirte. Thüringen hat durch diese Fälle den Status ژBTV-freiژ verloren, der seit April 2021 von der Europäischen Kommission anerkannt war. Dies führt dazu, dass das Verbringen von Wiederkäuern und deren Zuchtmaterial in andere, nicht betroffene Gebiete nur unter strengen Auflagen gestattet ist.

Die Rolle des Klimas und der Mücken

Braunzungenkrankheit wird durch Stechmücken, insbesondere durch Gnitzen, übertragen. Angesichts der derzeitigen klimatischen Bedingungen, insbesondere eines heißen und feuchten Sommers, sind die Voraussetzungen für die Ausbreitung dieser Krankheit extrem günstig. Dies hat das Thüringer Sozialministerium veranlasst, zur Impfung der Tiere aufzurufen, um sie vor einer möglichen Infektion zu schützen.

Hintergrundwissen zur Blauzungenkrankheit

Symptome der Blauzungenkrankheit beinhalten unter anderem Fieber, Apathie, Atemprobleme und Schwellungen der Zunge. Besonders bei Rindern ist ein starker Rückgang der Milchproduktion zu beobachten. Diese Symptome können zu hohen wirtschaftlichen Verlusten für die Tierhalter führen, sowie zu ernsten Fragen des Tierschutzes.

Impfungen und Hilfsangebote für Tierhalter

Um die Verbreitung der Blauzungenkrankheit einzudämmen, ist eine Impfung von entscheidender Bedeutung. Das Thüringer Landesamt für Verbraucherschutz hat eine Allgemeinverfügung erlassen, die die Verwendung bestimmter Impfstoffe und deren Durchführung durch einen Tierarzt vorschreibt. Um Tierhaltern zu helfen, bietet das Land Zuschüsse für Impfstoffkosten an.

Fazit: Die Verantwortung der Tierhalter

Dieser Ausbruch der Blauzungenkrankheit stellt eine ernste Herausforderung für die Landwirtschaft in Thüringen dar. Ein hoher Verantwortungsgrad ist nun von den Tierhaltern gefordert, um ihre Bestände zu schützen. Die kommende Zeit wird zeigen, ob präventive Maßnahmen und Impfungen ausreichen, um die Situation zu stabilisieren und das Wohl der Tiere sicherzustellen. Der Aufruf zur raschen Impfung und verstärkten Insektenabwehr ist aktueller denn je.

Details

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de